

Eiskunstlaufen:



Neusser Schlittschuhläufer räumten bei den NRW-Meisterschaften richtig ab



Dortmund/Neuss 27.2.2005: Der Eissport-Landesverband NRW veranstaltete am letzten Wochenende in Dortmund die diesjährige Landesjugend- und Landesmeisterschaft im Eiskunstlaufen. In Nordrhein-Westfalen gibt es nach Bayern die meisten Eiskunstlaufvereine in Deutschland und aus den 44 NRW-Vereinen nahmen ca. 170 Eiskunstläufer und Eistanzer an dieser Meisterschaft teil. In den Disziplinen Damen- und Herren-

Eiskunstlaufen, über Paarlaufen, Eistanzen und Synchron-Eiskunstlaufen wurde in den verschiedenen Altersklassen Anfänger, Neulinge, Nachwuchs, Junioren und Meisterklasse, d.h. gesamt in ca. 40 Kategorien der jeweilige NRW-Meister ermittelt. Auch der Neusser Schlittschuh-Klub (NSK) war mit einer großen Mannschaft vertreten und hat dann bei den Medaillen kräftig abgeräumt.

Der NSK-Sportler **Simon Voges** (16) aus Kaarst wurde NRW-Meister in der Kategorie Junioren-Herren. Nachdem die Kombination aus Dreifach-Tooloop und Doppel-Tooloop, der Dreifach-Salcho und der Doppel-Axel geklappt hatten, war klar dass Simon Voges diesen Wettbewerb gewonnen hatte. „Zum Schluss war ich aber ganz schön kaputt“ so Simon Voges hinterher „vier Minuten Power-Eiskunstlauf mit Drei- und Zweifach-Sprüngen ist schon ganz schön anstrengend – das kann man gut und gerne mit einem 2.000 Meterlauf in der Leichtathletik vergleichen“. In einer Woche trifft Simon Voges dann beim Deutschland-Pokal in Mannheim auf die gesamte deutsche Elite in der Juniorenklasse. „In Mannheim muss ich mich wohl noch etwas mehr anstrengen, denn ich möchte besser abschneiden als bei der Deutschen Meisterschaft im Dezember, wo ich ja nach meiner langen Verletzung ‚nur‘ den sechsten Platz gemacht hatte“.



Auch die 12 jungen Damen zwischen 12 und 18 Jahren der Neusser Junioren-Formation im Synchron-Eiskunstlaufen - die „**Hurricanes on Ice**“ - wurden NRW-Meister, sogar schon zum vierten Mal hintereinander. Ihre Kür zur „**Moonlight-Rumba**“ war einer der Höhepunkte der diesjährigen Landesmeisterschaft und begeisterte die über 300 Zuschauer. Die Synchron-Eiskunstlauf-Elemente Kreis, Block, Linie, Rad und Durchkreuzungs-Manöver wurden präzise dargeboten. Zur Unterstützung der NSK-Formation war sogar extra ein Fan-Club aus Neuss angereist, um die jungen Damen beim Wettbewerb anzufeuern und zu unterstützen. Leider hören einige der Team-Mitglieder nach diesem Wettbewerb altersbedingt auf, so dass die russische NSK-Trainerin Irina Rakhlina in der nächsten Saison eine schwierige Aufgabe hat. Sie muss ein neues Synchron-Eiskunstlauf-Team zusammenstellen.

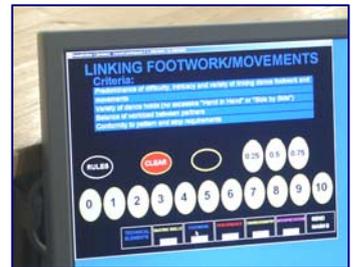


Pressebericht Februar 2005:



Das Neusser Eistanzpaar **Saskia Brall** (14) und **Tim Giesen** (16) wurde erwartungsgemäß zum dritten Mal hintereinander NRW-Meister in der Nachwuchs-Klasse. Im Eistanzen hatte in diesem Jahr der NRW-Eissportverband für mehr Spannung gesorgt: Man hatte einerseits eine ‚offene‘ Meisterschaft ausgeschrieben und Top-Eistanzpaare aus Tschechien und Italien hatten dies zum Anlass genommen, um auf europäischer Ebene die Kräfte zu vergleichen. Leider hatten aber zusätzlich gemeldete polnische Paare dann doch kurzfristig aus Krankheitsgründen absagen müssen. Saskia Brall und Tim Giesen haben souverän auch diesen internationalen Wettbewerb vor zwei Eistanzpaaren aus der tschechischen Republik gewonnen.

Andererseits gab es bei dieser Landesmeisterschaft in der Kategorie Eistanzen diesmal sogar eine Weltpremiere: Zum ersten Mal wurde das neue Wertungssystem der International-Skating-Union (ISU) auch in der Kategorie „Nachwuchs“ bei einem Wettbewerb eingesetzt. Als Zuschauer muss man sich zwar erst noch an dieses New-Judging-System (NJS) gewöhnen, denn statt der Preisrichter mit ihren Wertungstäfelchen - bis zur legendären 6.0 - geschieht jetzt alles anonym. Seit Mitte 2004 ist das 75 Jahre alte Benotungssystem mit der Höchstziffer 6.0 Geschichte. Als Folge des Preisrichterskandals bei der letzten Olympiade von Salt-Lake-City wurde dieses neue, differenziertere Benotungsmuster entwickelt. Über ein Computer-Netzwerk müssen die Preisrichter viel exakter werten und zum Schluss gibt es dann eine Punktzahl die weltweit verglichen werden kann – so wie die Höhe beim Hochsprung. Es gibt dann weltweite Rankinglisten für Deutsche-, Euro-, Welt-, Olympia-Rekorde und Jahreshöchstwerte (z.B. halten die derzeitigen Weltmeister im Eistanzen, Tatiana Navka und Roman Kostomarov aus Russland, derzeit mit 117,14 Punkten in der Kür den Weltrekord). Ein kleiner Geck am Rande: Da dies in Dortmund derzeit ja weltweit der erste Wettbewerb nach dem NJS in der Kategorie Nachwuchs war, haben Saskia Brall und Tim Giesen sogar mit ihren 77,90 Punkten einen ersten **Weltrekord** aufgestellt.



In der Meisterklasse Damen errang die NSK-Sportlerin **Eva Clemens** (19) aus Neuss den Titel der Vizemeisterin. Eva Clemens, die selbst schon zu den fleißigsten NSK-Trainern gehört und beim letzten NSK-Weihnachtsmärchen „Peterchens-Mondfahrt“ die künstlerische Gesamtleitung hatte, wollte es selbst noch einmal versuchen und ihre Karriere mit dem NRW-Meistertitel abschließen. Der Dreifach-Salcho, der Doppel-Lutz und der Doppel-Axel aus ihrer Kür klappten auch hervorragend, nur am Vortag hatte im Kurzprogramm fast nichts geklappt, so dass in der Gesamtwertung leider „nur“ der NRW-Vizemeister-Titel herauskam. „Es hat nicht sollen sein“, so Eva Clemens Kommentar nach dem Wettbewerb und freute sich dann doch über die Silbermedaille und feierte mit den anderen NSK-ler die Erfolge.

Darüber hinaus erreichten **Corinna Müller** einen sechsten und **Caroline Müller** einen neunten Platz in der Kategorie Neulinge. **Lena Rudolph** erreichte Platz 7, **Anika Kilan** Platz 9 und **Janine Rosenthal** Platz 11 im besonders starken Feld der älteren Anfänger (Gruppe 4). **Tanja Erdel** vom NSK erreichte Platz 8 in der Anfängergruppe 3 und ihre Schwester **Christina Erdel** Platz 9 in der Anfängergruppe 1.

Ulrich Giesen, Vorsitzender des NSK`s: „Dies ist von den Resultaten her die beste Saison, die der NSK in seiner nun über 30-jährigen Geschichte hatte. Ich glaube so viele NSK-ler haben bei einer Landesmeisterschaft noch nie auf dem Treppchen gestanden und auch die restlichen Platzierungen sind hervorragend“. Giesen dann weiter: „Diese sportlichen Erfolge sind besonders erfreulich, da in einem NSK-Märchenjahr ja aufgrund des vielen Trainingsausfalls für die Märchenproben wir sonst immer sportlich etwas durchgegangen haben“.

Die NSK-Sportler haben aber noch einiges vor sich: „Am nächsten Wochenende geht es für Saskia Brall, Tim Giesen und Simon Voges nach Mannheim zum Deutschland-Pokal - dies ist quasi die zweite Deutsche Meisterschaft und hier wird noch einmal alles von unseren Top-Sportlern gefordert“, so Giesen „und am 17. März erwarten wir zum Eislauf-Saison-Ende bei unserem **Quirinus-Pokal** über 80 Sportler zum Wettkampf im Neusser Südpark“.

Weitere Informationen:

Neusser Schlittschuh-Klub e.V. – NSK Geschäftsstelle: D. Giesen, Dürerstr. 20, 41466 Neuss

Telefon: 0 21 31 / 40 22 931, Telefax: 0 21 31 / 46 82 43, eMail: Presse@NSK-Neuss.de, Internet: www.NSK-Neuss.de